



## Hilft Agnihotra bei der Corona-Epidemie?

Immer häufiger erreichen uns Fragen, inwieweit Agnihotra Schutz und Hilfe gegen die Corona-Epidemie bringt. Wir möchten hier Hinweise geben, die - gleich vorweggenommen - sehr viel Hoffnung bringen.

Die hilfreichen Feuertechniken (Yagnas bzw. Yajñas) haben ihren Ursprung in den Tausende Jahre alten **Veden**. In verschiedenen, den Veden angeschlossenen Schriften, zu denen auch Ayurveda zählt, wurden die verhängnisvollen Zustände, wie sie heute auf der Erde herrschen, vorhergesagt. Im Caraka-Samhitā (Vimānasthānam 31) wird erläutert, dass aus diesen Bedingungen Epidemien entstehen können. Als umfassende Hilfe wird eine Rückkehr zu einem Leben in Übereinstimmung mit den ewigen Gesetzmäßigkeiten (Satya Dharma) angegeben sowie die Ausübung von Yagnas. Das grundlegende Yagna ist Agnihotra, das Mitte des vergangenen Jahrhunderts als eine der Richtlinien des Fünffachen Pfads wiederbelebt wurde.

**Inzwischen gibt es viele Erfahrungen und Forschungen, wie Agnihotra auf die Gesundheit wirkt, die wir hier in Kurzform zusammenfassen wollen:**

### Agnihotra und Bakterien:

In verschiedenen Versuchen stellten Mikrobiologen eine Reduzierung pathogener (krankheitsauslösender) Keime bis zu 90 Prozent fest.

### Agnihotra und Viren:

2017 wurde ein Test mit 18 an HIV/Aids erkrankten Kindern unternommen, die ein Jahr lang Agnihotra durchführten. Als erstaunlichste Änderung wurde eine signifikante Reduzierung der Viruslast festgestellt.

### Agnihotra und Gifte:

Hier gibt es Beispiele, wie vergiftete Böden durch Agnihotra in kurzer Zeit wieder fruchtbar gemacht werden konnten. In Bhopal, Indien geschah 1984 eine Giftgaskatstrophe, bei der Tausende Menschen ihr Leben verloren. Inmitten dieser Katastrophe überlebten 14 Menschen ohne jeglichen Schaden, weil sie zu der Zeit Yagna durchführten.

### Agnihotra und Lebenskraft:

Verschiedenste Messungen belegen, dass durch Agnihotra die feinstoffliche Energie im Körper gestärkt und harmonisiert wird. Dies sorgt für einen gesunden Energiefluss im Körper als Voraussetzung für umfassende Gesundheit.

Weitere Versuche und Erfahrungen mit Agnihotra zeigen, dass es auch Hilfe bringen kann bei Pilzbefall, verschmutztem Wasser, radioaktiven Strahlungen, Feinstaubbelastung u.v.m.



## Wir möchten euch hier ein paar Vorschläge geben, wie ihr Yagnas auch im Fall von Epidemien / Pandemien einsetzen könnt:

- Führt Agnihotra möglichst regelmäßig durch.
- Atmet einen kleinen Teil des Rauches ein, der beim Verbrennen entsteht. Kuhdung enthält einen dem Penicillin ähnlichen Stoff, der beim Agnihotra freigesetzt wird. In früheren Zeiten wurde Kuhdung zur Desinfektion verwendet; Menschen mit Atemwegserkrankungen fanden Heilung im Kuhstall!
- Es wird empfohlen, täglich eine kleine Menge Agnihotra-Asche einzunehmen. Beginnt mit etwa einer Messerspitze. Wenn es euch guttut, kann die Menge gesteigert werden.
- Bei Atemwegsbeschwerden kann man gefiltertes Agnihotra-Asche-Wasser in einer Pumpsprayflasche in den Mund- und Rachenraum sprühen.
- Wasser mit etwas Agnihotra-Asche kann man gut als stärkendes Getränk zu sich nehmen.
- Lasst euch nicht von den vielen negativen Meldungen beunruhigen. Jeder positive Gedanke stärkt die Abwehrkräfte. Gehirnwellenmessungen zufolge beruhigen Yagnas die Gehirnwellen, bis hin zu Zuständen, wie sie sonst nur in tiefer Meditation feststellbar sind.
- Lernt und praktiziert das OM Tryambakam-Yagna. Dies ist ein Yagna, das beliebig lange und zu jeder Uhrzeit durchgeführt werden kann. Das dabei gesungene Mantra ist unter dem Namen Maha Mrityunjaya-Mantra bekannt, das große (= maha) Mantra, mit dem es möglich sein soll, den Tod zu überwinden (= mrityunjaya). Es ist das Gesundheitsmantra! Das OM Tryambakam-Yagna könnt ihr allein oder zusammen mit Freunden durchführen, indem ihr euch immer wieder abwechselt. Hierzu ist gerade ein Anleitungsvideo für unseren YouTube Kanal in Vorbereitung.
- Versucht auch die weiteren im Fünffachen Pfad gegebenen Richtlinien umzusetzen: Überwindet eure Schwächen, Vorurteile und Gewohnheiten (Tapa), dann seid ihr fähig Gutes zu denken und zu tun (Karma) und mit anderen zu teilen (Daan). Erforscht euer Inneres, erst wer sich selbst kennt, kann sich von den äußeren Einflüssen wirklich frei machen (Swadhyaya).

Unsere Vorschläge beruhen hauptsächlich auf Erfahrungen. Wir hoffen, dass die Wissenschaft diese mehr und mehr mit Untersuchungen und Studien unterstützt – zum Wohle aller.

Laut den Veden ist ein zunehmendes Umdenken erreichbar und die Erde kann mit allem, was darauf lebt, gesunden.

### Bleibt positiv und gesund!



Nähere Informationen zu allen hier geschilderten Bereichen findet ihr im Buch „Agnihotra – Ursprung, Praxis und Anwendungen“, in den Heften „Agnihotra Aktuell“ und auf der Internetseite vom Homa-Hof unter „Untersuchungen“.

[www.agnihotra-online.com](http://www.agnihotra-online.com), [www.shree-online.com](http://www.shree-online.com), [www.heigl-verlag.de](http://www.heigl-verlag.de)  
Homa-Hof Heiligenberg, Verein für Homa-Therapie e.V., Oberhaslach 6,  
88633 Heiligenberg, Germany

Info-Telefon: +49 (0)7552 938760, Shop-Telefon: +49 (0)7552 938754

E-Mail: [info@homa-hof-heiligenberg.de](mailto:info@homa-hof-heiligenberg.de)